



Per Klick inserieren

Text | Peter Leuten
Fotos | Traser

Wenn auch viele Akteure im Baugewerbe noch mit der Digitalisierung hadern: Der Online-Maschinenhandel steckt bereits mittendrin. Welch große Chancen sie bietet, zeigt die Software eines Kieler Unternehmens, die den Prozess des Gebrauchtmaschinenverkaufs optimiert und verschlankt: „MaschinenParkOnline“

Die mobile „Anwendung MaschinenParkOnline“ (MPO) erledigt die Maschinen-, Inserats- und Kontaktverwaltung und punktet dabei mit direkten Börsenanbindungen und einer Echtzeitübertragung. Überdies steht sie auch unterwegs zur Verfügung. Wir wollten mehr darüber wissen und haben Torben Weber, Geschäftsführer des Entwicklers Traser Software, gefragt, was die Lösung kann.

Herr Weber, was wird für den Händler mit „MaschinenParkOnline“ einfacher?

Der Händler muss nicht alles wieder und wieder in die Hand nehmen und kann mehrere Börsen parallel bespielen. Automatisiert, in Echtzeit und von unterwegs. Das funktioniert, weil wir MPO direkt mit Warenwirtschaft und Gebrauchtmaschinenportalen verknüpft haben. Im Ergebnis entfallen manuelle Dateneingaben und doppelte Datenerfassungen, darüber hinaus wird die Datenqualität verbessert. Der Händler erhält zudem per Klick Auskunft über sämtliche Inserate und kann Auswertungen nutzen. Inzwischen haben wir den Standardumfang um zusätzliche Features erweitert. Dazu gehören beispielsweise Margenkalkulation, Angebotsversand aus der Anwendung oder Mehrsprachigkeit.

Wie ist die Idee zum Produkt entstanden?

Im Gespräch mit unseren Kunden. Wir machen Software für den Land- und Baumaschinenhandel und wollen Tools liefern, die für unsere Händler wirklich praktisch sind. Wir fragen nach, was sich unsere Händler wünschen und wo die Zeitfresser stecken. Schnell wurde dabei klar, dass es beim Online-Handel Luft nach oben gibt. Wir haben den Prozess unter die Lupe genommen, gemeinsam mit Händlern und Börsenanbietern die Probleme aufzufindig gemacht und das Ganze in eine Software überführt.

Wie steht es um die Schritte Einrichtung und Schulung?

Die Idee von guter Software ist es, Prozesse zu vereinfachen. Die Einrichtung von MPO geht in wenigen Schritten über die Bühne. Das zeigt auch unsere Testversion, die online erhältlich ist. Eine Schulung ist nicht erforderlich, wenn Tablet, Smartphone und PC zu den täglichen Arbeitsgeräten zählen. Um den Anwender bestmöglich zu unterstützen, erstellen wir gerade kurze Videoclips, die durch die Kernfunktionen führen und die Möglichkeiten der Software veranschaulichen.

Welche Börsen sind bereits angebunden?

Im Baumaschinensegment sind die Schnittstellen zu mobile.de, baupool.com und Mascus fertig installiert. Aktuell arbeiten wir an weiteren Anbindungen, u. a. auch zum Mietportal Klickrent. Für den Landmaschinenhandel sind wir bereits ganz stark vernetzt, weil wir in der Produktentwicklung mit Landmaschinen gestartet sind.

Mit welchen Kosten muss der Händler rechnen?

MPO funktioniert wie ein Mobilfunkvertrag über eine monatliche Gebühr inklusive aller Updates je Nutzer. Konkret zahlt ein Nutzer für bis zu 100 Maschinen 65 Euro netto pro Monat. Doch auch für mehrere Nutzer und größere Kontingente haben wir attraktive Angebote.

Herr Weber, vielen Dank für das Gespräch. △